| Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von BerlinAbteilung für Jugend und Gesundheit | **Logo Berlin mit Bär und Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg mit Wappen** |
| --- | --- |

Es gilt das gesprochene Wort

38. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 19.02.2025

**Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr.** 18 des BV Bertram von Boxberg, Grüne**

****Transparenz herstellen: Gründe für die Absage des Musikfestivals für Jugendliche aus unseren Partnerstädten darstellen****

# 1. Frage

Warum wurde das vom 22. bis 24.08.2025 geplante Musikfest für Jugendliche aus verschiedenen Partnerstädten erst zu- dann aber wieder abgesagt?

# Antwort auf 1. Frage

Das Jugend-Musikfestival (Konzertveranstaltung) mit unseren Partnerstädten im bezirklichen Jugendkultzentrum „Weiße Rose“ wurde nicht abgesagt. Diese falsche Information kann durch eine Fehlinterpretation einer recht kurzen E-Mail von Mitarbeitenden auf der Sachbearbeitungsebene ohne entsprechende Entscheidungskompetenz zustande gekommen sein. Eine kurze Nachfrage beim zuständigen Stadtrat oder der Jugendamtsleitung hätte diesen Irrtum sofort aufgeklärt. Wie ich erst aufgrund dieser Anfrage feststellen musste, hat die Partnerschaftsbeauftrage eine abschlägige Aussage gegenüber Dritten getroffen, ohne so einen Schritt vorab mit der planenden Abteilung zu koordinieren. Das ist im hohem Maße bedauerlich, weil hierdurch der Eindruck eines unkoordinierten Agierens seitens des Jugendamtes entstehen könnte. Das Gegenteil ist jedoch der Fall.

Aus Anlass der Besuche von Delegationen aus verschiedenen Partnerstädten entstand bereits für den Sommer 2024 – damals allerdings recht kurzfristig – die Idee, ein alljährliches Singer-Song-Writer-Festival einer in der „Weißen Rose“ tätigen Jugendinitiative zu nutzen, um auch jugendlichen Musiker\*innen aus unseren Partnerstädten eine gemeinsame Bühne und eine gemeinsame Begegnung zu ermöglichen. Für 2024 gelang die Umsetzung aufgrund der Kürze der Zeit leider nicht mehr. Allerdings habe ich noch im Sommer 2024 Vertreter\*innen der Partnerstädte zum Besuch in die „Weiße Rose“ eingeladen und mit ihnen bei einem Arbeitsbrunch die Idee für ein solches Partnerstadt-Jugendmusikfestival an diesem Ort für das Jahr 2025 besprochen. Es erfolgten erste Verabredungen.

Am 19.07.2024 hat der Leiter der „Weißen Rose“ ein „Save-the-Date“ für eine Musikveranstaltung in Kooperation mit unseren Partnerstädten an alle Beteiligten innerhalb des Bezirksamtes versandt (Regionalleitung der Region Nord - Schöneberg/Friedenau, Sozialraumkoordinierende, Fachbereich Jugendförderung des Jugendamtes, Beauftragte für Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften und Jugendamtsleitung). Direkt im Anschluss nahmen verschiedene Arbeitsgruppe die ersten Planungen und Vorbereitungen in Angriff. Ein erster Finanzierungsplan wurde entwickelt, dieser belief sich auf ca. 70.000 €. Die Überarbeitung der Finanzplanung führte im Herbst zu einer Kostenschätzung von ca. 34.000 €.

Vor dem Hintergrund der Diskussionen um den Haushalt und die Unsicherheiten in der Verwaltung zur Budgetausstattung für 2025 wurde das Vorhaben (wie alle anderen auch) unter den Finanzierungsvorbehalt des Haushaltes 2025 gestellt. Hierüber berichtete ein\*e Sachbearbeiter\*in des Jugendamtes gegenüber der Beauftragten für Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften in einer Mail am Dienstag, den 11. Februar 2025.

Eine formale Absage einer Veranstaltung von dieser Bedeutung ist zu keinem Zeitpunkt erfolgt, auch in Anbetracht der aktuellen Haushaltssituation. Die zuständige Region im Jugendamt, die „Weiße Rose“, der Jugendamtsdirektor und ich weiterhin fest vorhaben, die Veranstaltung durchzuführen.

# 2. Frage

Welche Aktivitäten hat das BA unternommen, um das Festival doch noch durchführen zu können?

# Antwort auf 2. Frage

Ich passe die Beantwortung an den Sachstand an und teile Ihnen mit Verweis auf die bisherigen Ausführungen mit, dass meine Abteilung momentan prüft, welche Fördermöglichkeiten zur Finanzierung herangezogen werden können, um die Kosten noch weiter zu senken. Diese Vorbereitungen werden im Jugendamt und insbesondere in der Weißen Rose fortgeführt. Die Jugendamts- und Regionalleitung prüfen, welche finanziellen Reserven des Haushaltes erschlossen werden können. In diesem Zusammenhang wird es in Kürze auch eine Anfrage an die Bereiche Kultur-, Partnerschafts- und bezirkliche Projektförderung geben.

Bezirksstadtrat Oliver Schworck